

trug zum Aufbau einer ALKIS-Serverfarm für Rheinland-Pfalz vor. Dabei spielen Datensicherheit, Ausfallsicherheit, Verfügbarkeit und Performanz eine wesentliche Rolle.

Den Abschluss der Vorträge am Vormittag machte Francis Kaell vom Informations- und Presseamt der Regierung des Großherzogtums Luxemburg. Sein Vortrag befasste sich mit »Open data und Geoportal – die neue Transparenz des öffentlichen Sektors und ihr Einfluss auf Datenproduzenten und Benutzer«.

Harald Raber aus Ottweiler/Saar machte am Nachmittag eine Zeitreise in den Barock. In seinem Multivisionsvortrag »Barock à la carte – Kartographie im Fokus von Kunst und Technik« zeigte Raber in vielen Bildern verschiedene Aspekte in der Kartographie und in den Künsten des Barock auf, rückte Überraschendes, Heiteres und Staunenswertes ins Blickfeld und verdeutlichte dabei insbesondere auch Entwicklungslinien über zwei Jahrhunderte hinweg.

Der nächste gemeinsame Geodätentag – Journée du Géomètre wird 2020 in Rheinland-Pfalz stattfinden. *Björn Degel*

► **Gemeinsamer Nachwuchspreis für den prüfungsbesten Vermessungstechniker vergeben**

Foto: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland



Die Preisträgerin Jana Karmann mit (von links) Oliver Zwiener (VDV), Björn Degel (DVW) und Erik Werny (BDVI)

Jana Karmann, Auszubildende beim Vermessungs- und Geoinformationsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, wurde als Prüfungsbeste im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker mit dem Nachwuchspreis des DVW, BDVI und VDV ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Feierstunde zur Aushändigung der Prüfungszeugnisse durch Herrn Minister für Umwelt- und Verbraucherschutz Reinhold Jost in Saarbrücken statt. 15 Vermessungstechnikerinnen und -techniker und ein Geomatiker konnten nach erfolgreich absolvierter Prüfung ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Die Berufsverbände DVW, BDVI und VDV im Saarland verleihen damit bereits zum sechsten Mal den Nachwuchspreis für den/ die prüfungsbeste/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker.

Björn Degel

III **DVW Sachsen-Anhalt**

► **Verleihung Harbert-Buchpreis in Sachsen-Anhalt**

Das dritte geodätische Kolloquium an der Hochschule Anhalt im SS 2018 bildet auch dieses Jahr am 5. Juli 2018 wieder den bewährten Rahmen für die Verleihung des



Foto: HS Anhalt

Von links: Ulrich Dieckmann (DVW) und die drei Preisträger Michael Riedel, Philippe Kluge und Matthias Rüter

Harbert-Buchpreises in Sachsen-Anhalt. Ulrich Dieckmann übergab den drei prüfungsbesten Preisträgern Matthias Rüter (DVZ M-Z GmbH, B.Eng. Vermessung und Geoinformatik), Philippe Kluge (Eberhardt Karls Universität Tübingen, M.Eng. Vermessung und Geoinformatik) sowie Michael Riedel (Landkreis Prignitz, M.Eng. Geoinformationssysteme) die Buchpreise.

Nach dem Kolloquiumsvortrag von Roland Spiller (Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern) zum Thema »Wir ist In – Ländliche Entwicklung geht alle an« mit einem interessanten Einblick und beeindruckenden Beispielen zu den Herausforderungen und Chancen der Entwicklung der ländlichen Räume in Bayern, fanden sich die Preisträger, Studierenden, Lehrenden und Gäste bei sommerlichen Temperaturen auf dem Campus des HS Anhalt zu Gegrilltem und kühlen Getränken zusammen. Den Organisatoren

→ Bild rechts: Dietwalt Hartmann (BDVI), Tobias Höhne (VDV), die vier Prüfungsbesten Florian Ostrowski, Manuel Rix, Michel Pink und Paul Christopher Schmidt sowie Ulrich Dieckmann (DVW) (von links)

↓ Bild unten: 19 Absolventen bei der Zeugnisübergabe

des Instituts für Vermessung und Geoinformation vielen Dank für einen rundherum gelungenen Nachmittag. Der DVW Sachsen-Anhalt wünscht den Preisträgern auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Glück und Erfolg. *Ulrich Dieckmann*

► **Junger Berufsnachwuchs erhält Zeugnisse**

Am 27. Juli 2018 war es wieder soweit. Bei sommerlichsten Temperaturen erhielten im feierlichen Rahmen im LVerGeo Sachsen-Anhalt 19 junge Facharbeiter Geomatiker/Innen und Vermessungstechniker/Innen des Landes Sachsen-Anhalt nach drei Jahren Ausbildung ihre Zeugnisse. Mit Betonung auf die derzeit glänzenden Berufsaussichten und Weiterbildungsperspektiven in den Berufen der Geoinformationstechnologie motivierte Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt) die Absolventen für zukünftige Herausforderungen und Technologien in unserem Berufsfeld interessiert zu bleiben und vielfältigen Möglichkeiten der Weiterentwicklung und zukünftigen beruflichen Herausforderungen positiv zu begegnen.

Besonders ausgezeichnet wurden auch in diesem Jahr wieder die Prüfungsbesten. Freuen konnten sich Florian Ostrowski, Manuel Rix, Michael Pink und Paul Christopher Schmidt. Sie erhielten durch die drei Vertreter der Berufsverbände Dietwalt Hartmann (BDVI Sachsen-Anhalt), Tobias Höhne (VDV Sachsen-Anhalt) und Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt) herzliche Glückwünsche und ihre Buchpreise. In lockerer Atmosphäre und kleinen Gesprächs- und Feiernunden im Fach- und Familienkreis fand die würdige Veranstaltung ihren geselligen Abschluss.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die Berufsverbände geht ein großer Dank an alle beteiligten Ausbildungs- und



Fotos: LVerGeo Sachsen-Anhalt

Prüfungsverantwortlichen sowie an die zuständige Stelle der Ausbildungsberufe der Geoinformationstechnologie im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt. Mit ihrem Engagement und ihrer Motivation tragen sie letztendlich in erheblichem Maße dazu bei, dass die Geoinformationsberufe in Zeiten eines intensiven Wettbewerbs um jungen Nachwuchs immer wieder neue, kompetente und motivierte Kollegen bekommen. *Ulrich Dieckmann*

► Fachexkursion nach Gotha

Alle Jahre wieder zum Ende der Nachurlaubszeit fand am 17. August 2018 die Fachexkursion des DVW Sachsen-Anhalt statt. Ziel war in diesem Jahr Gotha in Thüringen. Start- und Endpunkt war das Schloss Friedensstein.

Erstes Ziel der 17 Teilnehmer war die beeindruckende historische Sammlung des Justus Perthes Verlages. Von der grundlegenden Datenerfassung früher Forschungsreisender über die frühen Techniken des Kartenentwurfs und -drucks bis hin zur der umfassenden Sammlung von ca. 185.000 Kartenverlagswerken aus allen Teilen der Welt zeigte und erläuterte Dr. Petra Weigel von der Universität Erfurt im Rahmen einer lebhaften Führung weltweit bedeutende historische Zeugnisse der Kartographie und der Verlagsgeschichte.

Bei in diesem Jahr üblichen markanten Temperaturen schloss sich nach dem Mittagessen eine Stadtführung durch die ehemalige Residenzstadt Gotha an. Nach einer eineinhalbstündigen Stadtführung entlang vieler historischen baulichen Zeugnisse der Stadtgeschichte und Wirkungsstätten bedeutender Persönlichkeiten der Stadt, fand die Exkursion im Innenhof bei einem kühlen Getränk in gemeinsamer Runde einen entspannten Abschluss.



Foto: Ulrich Dieckmann

Teilnehmer der Exkursion nach Gotha

Ausdrücklichen Dank an den stellvertretenden Vorsitzenden des DVW Sachsen-Anhalt, Michael Baranowski, für Vorbereitung und Organisation eines wieder einmal anregenden Exkursionstages.

Ulrich Dieckmann

... aus den Arbeitskreisen

III Aktuelles aus dem Arbeitskreis 2 »Geoinformation und Geodatenmanagement«

Der Arbeitskreis traf sich seit dem letzten Bericht (zfv 5/2017) zur Sitzung am 15. November 2017 in Stuttgart und vom 14. bis 16. Juni 2018 zu seiner Abschlussitzung der laufenden Arbeitskreisperiode 2015–2018 in Berlin. Die Protokolle zu den Sitzungen sind auszugsweise im Internet unter www.dvw.de/ak2/sitzungen einsehbar.



Foto: Robert Seuf

Der Arbeitskreis zu Besuch im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die fachliche Arbeit in dieser Periode war geprägt von den drei Schwerpunktthemen »Wert von Geoinformation«, »3D-Geoinformation« und »Geodatenmanagement«.

► AG »Wert von Geoinformation«

Die Arbeitsgruppe »Wert von Geoinformation« hat sehr intensiv die vielschichtigen Werte und die Veränderungen von Geoinformationen beleuchtet. Dazu wurden verschiedene Umfragen durchgeführt und im INTERGEO-Kongress 2016 eine Podiumsdiskussion zum Thema »Wert von Geoinformation« sowie bei der INTERGEO 2017 ebenfalls eine Podiumsdiskussion diesmal zum Thema »Open Data« veranstaltet. In diesem Jahr gibt es im INTERGEO-Kongress das neue Kongressformat »Nachgefragt«.

Hierbei fragt zum Wert von Geoinformation ein Vertreter der Wirtschaft bei einem Vertreter einer Behörde nach und anschließend ein Vertreter einer Behörde bei einem Wirtschaftsvertreter. Zum Abschluss findet eine offene Diskussion mit dem Plenum und den vier Protagonisten aus

Wirtschaft und Verwaltung statt. Die gesammelten Erkenntnisse aus den vier Jahren werden derzeit in einem Beitrag für die zfv aufbereitet und sollen dort in der nächsten Ausgabe publiziert werden.

► AG »3D-Geoinformation«

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe »3D-Geoinformation« stehen nach wie vor ganz unter dem Megathema BIM. So wurden die sehr erfolgreichen Seminare »BIM und Geo-

däsie« (2016 in Bochum) und »Geodäsie und BIM-Datenmanagement« (2017 in Hamburg) mit dem 171. DVW-Seminar »Geodäsie und BIM« an der Hochschule für Technik in Stuttgart fortgesetzt. Zum Inhalt sei auf den Seminarbericht in dieser zfv (Seite n-79) verwiesen. 2019 wird die Seminarreihe vermutlich im Raum Berlin/Brandenburg fortgesetzt.

Sehr erfolgreich wurde auf der INTERGEO 2017 der »Leitfaden Geodäsie und BIM« vorgestellt. In diesem Leitfaden werden durch die Arbeitskreise 2 und 4 in Kooperation mit dem Runden Tisch GIS e.V. die Grundlagen, Praxisbeispiele sowie Produkte und Dienstleistungen zusammengestellt und in einer digitalen Publikation aufbereitet. Der Leitfaden thematisiert die geodätischen Anteile an BIM und gibt eine erste Orientierung in diesem dynamischen Zukunftsfeld. Er kann unter www.dvw.de/BIM-Leitfaden.pdf kostenfrei heruntergeladen werden. Derzeit wird der Leitfaden aktualisiert und erscheint zur INTERGEO 2018 in der Version 1.2. Diese wird dann ebenfalls zum freien Download zur Verfügung stehen.

► AG »Geodatenmanagement«

Die Arbeitsgruppe »Geodatenmanagement« hat ihr vorrangiges Ziel, die Formulierung des Anforderungsprofils für ein heutiges und zukünftiges Geodatenmanagement hinsichtlich der Aufgaben und Kompetenzen,